

# Corona-Brief in Zeiten des immer noch ziemlich harten Lockdowns



von den Pfadfindern der Salem-Gemeinde in Berlin-Lichtenrade

Hey, ihr Pfadfinderinnen und Pfadfinder!

Vielleicht habt ihr Euch inzwischen gewundert, weshalb noch kein weiterer Brief in euer digitales Postfach geflattert ist. Das liegt an mir! Ich war die vergangene Woche mit einer mittelschweren Erkältung – ja auch sowas gibt es tatsächlich noch! – ein klein wenig ausgeknockt. Es geht also jetzt erst weiter, aber immerhin! Weiter geht es auch sonst. Die – ersten vorsichtigen – Lockerungen stehen an und wirken sich auf den Alltag aus. Joel und Elias fragen schon seit Wochen, wann sie wieder in die KiTa dürfen und das zeichnet sich tatsächlich für Dienstag nun auch schon ab. Für Euch bedeutet das dann erstmal: Homeschooling ade – Schule juhee! Ganz bestimmt 😊

Falko hatte in seinem Brief ja schon angedeutet, dass wir uns möglicherweise tatsächlich in absehbarer Zeit wieder live und in Farbe in Salem treffen können und vielleicht ist das jetzt gerade noch etwas absehbarer geworden.

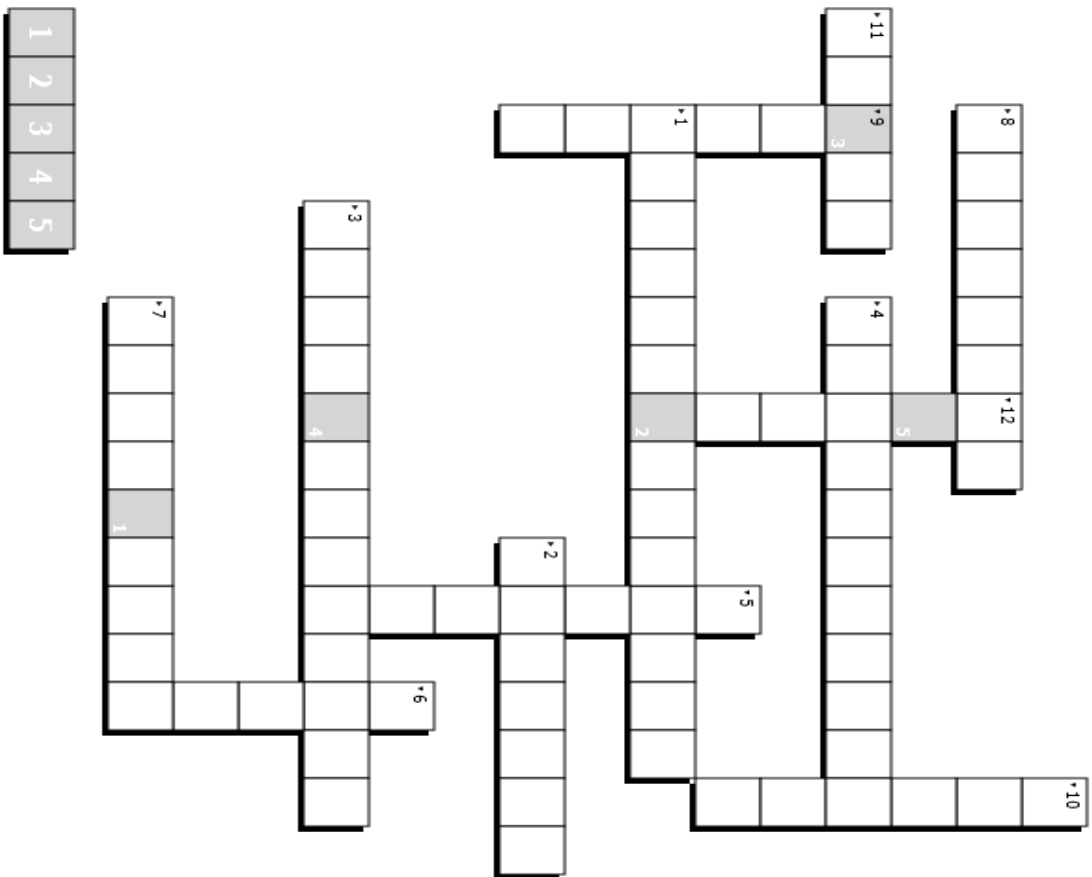
## Teil 1 – Eurer Antwortphoto zu Johannes Challenge‘

Johannes hatte Euch im letzten Brief die kleine Herausforderung gegeben, Euch nach ‚Frühblühern‘ umzusehen. Schwanebergs haben sich dazu auf den Weg gemacht, und ihr Umfeld akribisch und mit fachmännischem Blick begutachtet. Samuels Winterling sieht ihr hier!



## Teil 2 – Das ‚Wie-gut-kennt-ihr-eigentlich-Eure-Pfadfinder-Mitarbeiter-Rätsel‘

Aus sicherer Quelle habe ich erfahren, dass das Kreuzworträtsel bei einigen von Euch gut ankam. Hier also ein weiteres. Um es lösen zu können, müsst ihr unsere vorherigen Briefe nochmal durchstöbern. 😊 Viel Spaß!



1. Was möchte Falko unbedingt mit uns Pfadfindern unternehmen?
2. ... lernt Emilia jetzt gerade als ihren zukünftigen Beruf?
3. Robert verbringt sein Wochenende am liebsten bei der ...?
4. Eines der Dinge, die Christian gerne mag.
5. Das findet Leonie total doof!
6. Ein Instrument, das Johannes sehr gut spielt!
7. Aus Müllben kommt ...!
8. Computer mag ... gerne!
9. Medizin studiert ...!
10. Zug-Fan ist ...!
11. Physik hat ... studiert!
12. Den Weltraum mag ... besonders gern!

1 2 3 4 5

### Teil 3 – Vorlagen aus der Natur für die Technik

Als Christen sind wir überzeugt, dass Gott das Universum geschaffen hat. Für die ersten Naturwissenschaftler, die allesamt an einen göttlichen Gesetzgeber glaubten, war es eine natürliche Konsequenz, dass sie versuchen wollten, die Gesetze, auf denen unser Universum beruht, zu verstehen. Johannes Kepler, Mathematiker und Astronom beispielsweise hat den Gedanken geprägt, durch wissenschaftliches Arbeiten sozusagen ‚Gottes Gedanken nachzudenken‘. Unbestritten ist in jedem Fall, dass die Natur der Wissenschaft und der Technik als Inspirationsquelle dient:

Als Georges de Mestrel nach einem Spaziergang seinem Hund zahlreiche Kletten aus dem Fell entfernen musste, legte er dieses im Anschluss unter ein Mikroskop und entdeckte dabei, dass sie winzige elastische Häkchen tragen und diese selbst dann nicht zerstört werden, wenn die Klette gewaltsam aus einem Geflecht entfernt wird. Er tüftelte, ahmte das Prinzip nach, und heraus kam - der Klettverschluss.

Fledermäuse sind die Vorlagengeber für viele aktuelle Ortungsmöglichkeiten. In der Nacht orientieren sich sie mit Hilfe einer Echoortung, d.h. sie stoßen mehrere hochfrequente Laute aus und warten dann das Echo ab. Dessen Lautstärke und die Frequenz, mit der es zu ihnen zurückkehrt gibt ihnen alle nötigen Informationen über Formen, Größen, Richtung und Entfernung der sie umgebenden Objekte. Aus dieser Echoortung entstanden die Einparkhilfen heutiger Autos sowie auch Blindenstöcke, die Ultraschallsignale aussenden. Der Stab fängt das Echo auf und vibriert, wenn ein Hindernis in der Nähe ist. Cool, oder?

### Teil 4 – Ihr seid dran.

In diesem Brief hattet ihr noch einmal die Gelegenheit, uns als eure Mitarbeiter etwas besser kennen zu lernen. Wenn ihr mögt, schickt uns doch für den nächsten Brief ein Bild von Euch und euren Hobbies, sei es beim Fußballspielen oder Legobauen, beim Lesen oder Chillen. Oder alternativ ein Beispiel für ein Vorlage für besondere Naturvorlagen für die Technik.

Bis hoffentlich bald und gut Pfad!

Christian